

Ostfriesen Zeitung



Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für Ostfriesland

Gesprochen

Agrarminister Christian Schmidt traf Landwirte im Rheiderland

► Seite 20

Gespielt

Bezirksliga: Ihrhove ringt Bunde ein 1:1 ab

► Seite 30

Gescheitert

Leer: Netzgesellschaft steht vor dem Aus

► Seite 23

69. JAHRGANG, NR. 178

SONNABEND, DEN 2. AUGUST 2014

LEER

1,80 €

Ihr Spezialist
in der Innenstadt von Leer für:

- Schlüsseldienst
- Profilzylinder mit Gleichschließungen, mit und ohne Sicherungskarte aus individueller Fertigung
- Schließanlagen

KRAMER
EISENWAREN · KAMINÖFEN

Ostersteg 1-3 • Leer • 04 91 / 31 50

Auf dem Sprung ins erste Ferienwochenende



Es war bislang das perfekte Wetter für Schüler, um die freie Zeit zu genießen – so wie Maximilian Johansen (Bild) im Borssumer Freibad. Auch in den nächsten Tagen soll es schön bleiben. Wer derzeit Abkühlung sucht, kann auch an einer „Cold Water Challenge“ teilnehmen (Seite 12).

BILD: ORTGIES

Das Wetter heute

Schauer

28°

4 N
W O
S

AUCH DAS NOCH

UM DER AFFENPLAGE in der indischen Hauptstadt Neu-Delhi Herr zu werden, kreischen und springen künftig Menschen durch das Regierungsviertel. Bislang wurden zahme Languren eingesetzt, um ihre wilden Artgenossen zu vertreiben. Doch diese Praxis ist wegen des verschärften Tierschutzes nicht mehr erlaubt. Die Verwaltung heuerte kurzerhand 40 ausgebildete Languren-Darsteller an.

INHALT

Fernsehen	Magazin 6-7
Kinderseite	Magazin 8
Meinung	4
Hintergrund	6
Ostfriesland	9-13
Service	14
Roman	18
Wirtschaft	19-20
Lokales	ab Seite 21
Sport	ab Seite 29
Familien	36-39
Wetter	40

DAX - 2,10%
9210,08 9407,48 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TEC DAX - 2,46%
1188,21 1218,12 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES - 0,13%
16541,79 16563,30 (Vortag)
STAND: 20.15 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,3395 \$ 1,3379 \$ (Vortag)

DER DIREKTE DRAHT

Kundenservice 0491 97 90 100
info@oz-online.de

Abo/Zustellung 0491 97 90 200
vertrieb@oz-online.de

Anzeigen 0491 97 90 300
anzeigen@oz-online.de

Redaktion 0491 97 90 172
red-leer@oz-online.de

Keine Noten mehr für Grundschüler

HANNOVER / REI - Revolution in der Grundschule: Niedersachsen verzichtet auf eine Notengebung in der 3. und 4. Klasse – wenn die Eltern das wünschen. „Eltern sollen die Möglichkeit erhalten, anstelle von Ziffern-Noten



Frauke Heiligenstadt

werden wir diese Möglichkeit vorsehen. Sie soll zum Schuljahr 2015/16 in Kraft treten“, ergänzt die Sozialdemokratin. Mit dem Wegfall von Noten wird auch die „Schullaufbahnpflicht“ gestrichen. Stattdessen verspricht Heiligenstadt „eine bessere Beratung von Eltern“. Sie sollen einen tieferen Einblick in die Schullandschaft erhalten. Bei der CDU gibt es gegen solche Pläne heftigen Widerstand. **Seiten 3, 4**

Enercon: IG Metall erhöht den Druck

WIRTSCHAFT Streit über Betriebsräte: Knapp 4000 Ostfriesen machen bei Unterschriftenaktion der Gewerkschaft mit

Die Beschäftigten anderer Firmen erklären sich solidarisch mit einem geschassten Arbeitnehmervertreter des Auricher Windkraftanlagen-Herstellers.

VON JOCHEN BRANDT

AURICH - Im Streit über den Umgang mit Betriebsräten erhöht die IG Metall den Druck auf den Auricher Windkraftanlagen-Hersteller Enercon. Nach Angaben der Gewerkschaft haben sich jetzt rund 3000 Emdener Volkswagen-Beschäftigte per Unterschrift solidarisch mit dem Betriebsratsvorsitzenden der Magdeburger Enercon-Tochter „WEA Service Ost“, Nils Holger Böttger, erklärt. Hinzu

kommen knapp 1000 Beschäftigte anderer Betriebe in der Region, die ebenfalls unterzeichnet hätten. Das Ganze ist Teil einer bundesweiten Unterschriften-Aktion, mit der die Gewerkschaft vor gut einer Woche begonnen hatte.

Laut IG Metall ist Böttger „ungerechtfertigt“ gekündigt worden, weil er sich für die Rechte von Leiharbeitern eingesetzt und anschließend intern laut Kritik am Umgang des Konzerns mit seinen Mitarbeitern geübt hatte (die OZ berichtete).

„Die ständige Schikane der Geschäftsleitung gegen Betriebsräte und Beschäftigte muss endlich aufhören“, sagte gestern der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Emden, Michael Hehemann. Das Kündigungsverfahren gegen

Böttger sei nur die Spitze des Eisbergs.

Wie berichtet, hatten die Gewerkschaft und Enercon-Beschäftigte wiederholt auch auf Missstände an ostfriesischen Standorten hingewiesen. Im Zuge von Betriebsratswahlen sei zum Teil massiver Druck auf Mitarbeiter ausgeübt worden. Deutschlands größter Windkraftanlagen-Hersteller wollte sich gestern erneut nicht zu den Vorwürfen äußern.

„Wir reden über nicht weniger als die Verletzung elementarer Grundrechte“, sagte Hehemann. „Das können und dürfen wir nicht hinnehmen.“ Er forderte die Politik auf, „endlich Stellung zu beziehen“. Die IG Metall behält sich nach seinen Angaben zudem rechtliche Schritte gegen Enercon vor. **Seite 12**

Pizza-Projekt in Schortens vor dem Aus

FRIESLAND/LUGANO / OBN - Das millionenschwere „Projekt Pizzafabrik“, das seit gut zwei Jahren in der Region Friesland für Spekulationen sorgt und die Lebensmittelbranche in Aufregung versetzt hatte, ist offenbar endgültig gescheitert: Mehrere Geschäftsführer und Geschäftspartner, die an dem europaweiten Industrieprojekt beteiligt sind, haben sich von dem im schweizerischen Lugano ansässigen Hauptakteur distanzieren. Sie sprechen inzwischen ganz offen von einem „Riesenschwindel, dem sie aufgesessen sind“. So soll einer der ehemaligen Geschäftsführer in Stuttgart Anzeige wegen Betrugs erstattet haben und nun bedroht werden. Polizei und Staatsanwaltschaft ermitteln. In Schortens sollte – wie berichtet – eine große Fabrik für Lebensmittel entstehen.

Zahl der Adoptionen ist rückläufig

WIESBADEN / DPA - Die Zahl der Adoptionen geht in Deutschland weiter zurück. Im Jahr 2013 wurden insgesamt 3793 Kinder adoptiert – 2,4 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Die meisten Adoptionen gibt es nach Angaben des Statistischen Bundesamts von gestern in sogenannten Patchwork-Familien: Mehr als die Hälfte (59 Prozent) der Kinder wurde von Stiefeltern angenommen, also von neuen Partnern ihrer leiblichen Väter oder Mütter. Auch 2012 hatte es einen Rückgang bei Adoptionen gegeben. Vor 20 Jahren wurden noch fast 8700 Kinder adoptiert.

Zwei Tote bei Flugzeugabsturz in Bremen

UNGLÜCK Die kleine Maschine krachte kurz nach dem Start in eine Lagerhalle

BREMEN / LNI - Unmittelbar nach dem Start ist gestern ein Kleinflugzeug im Bremer Stadtteil Huckelriede auf das Gelände eines Autohauses gestürzt und explodiert. Die beiden Männer im Cockpit starben. Die Maschine war nach Augenzeugenberichten am frühen Nachmittag fast senkrecht in ein Lagergebäude mit Reifen gekracht. Die Feuerwehr hatte Mühe, den Brand mit einem Großaufgebot an Löschkräften unter Kontrolle zu bringen. Rund



Feuerwehrmänner löschen die Lagerhalle des Autohauses, in die das Kleinflugzeug gestürzt war. **BILD: DPA**

150 Polizisten waren im Einsatz, zwei Wohnhäuser wurden geräumt. Der Flughafen stellte seinen Betrieb für etwa eine Stunde ein, weil die Flughafenfeuerwehr zur Abstützstelle ausgerückt war.

Bei dem Flugzeug handelte es sich nach Angaben der Firma Pro-Flight GmbH um eine einmotorige Maschine von Typ Saab 91 B Safir. Nur die beiden Männer im Cockpit waren an Bord. Das Flugzeug war zu einem Rundflug gestartet.

61431

4 195402 101809